

JaKuS gGmbH - Geschäftsstelle
Bülowstr. 52, 10783 Berlin
Tel: 030 - 217 501 66
Fax: 030 - 217 501 67

Geschäftsführer: Frieder Moritz, Jens Wackrow
Gesellschafter: JaKuS e.V.

Angebote im Überblick

Neukölln

- ▶ FlexNetz
- ▶ Familienhilfe, Flex, Familienaktivierung
- ▶ Betreutes Einzelwohnen Nogatstraße
- ▶ Jugendwohnprojekt Hasenheide
- ▶ Hilfen für Familie „Triangel“

Tempelhof-Schöneberg

- ▶ Jugend-WG Winterfeldtstraße
- ▶ Jugend-WG Borussiastraße
- ▶ BEW Finchleystraße
- ▶ Erziehungsstellen
- ▶ Schulsozialarbeit 2. Chance
- ▶ Familienaktivierende Wohngruppe „Impuls“

Friedrichshain-Kreuzberg

- ▶ Jugend-WG Willibald-Alexis-Straße
- ▶ Ambulante und stationäre Hilfen für Jugendliche
- ▶ Soziale Gruppenarbeit „Stützpunkt“
- ▶ Aufsuchende Familientherapie „Doppelpunkt“

Marzahn-Hellersdorf

- ▶ Betreutes Einzelwohnen
- ▶ Ambulante und stationäre Hilfen für Jugendliche mit intensiver Elternarbeit
- ▶ Erziehungsstelle

e-mail: info@jakus.org

Internet: www.jakus.org



JaKuS ist zertifiziert gem. DIN EN ISO 9001:2000 in den Bereichen Betreutes Jugendwohnen und Ambulante Betreuung von Jugendlichen

Zertifikat-Register-Nr. ZSS-2009-011

JaKuS gGmbH, Team Doppelpunkt
Körtestr. 12, 10967 Berlin

Telefon: 030 - 694 91 43
Fax: 030 - 690 418 65

Leitung: Gabriele Baur
mobil: 0177 - 49 55 955
email: g.baur@jakus.org

Therapeut/Innen:



Gabriele Baur



Kathrin Battke



Marion Eschler



Ralph Vellay



Heino Bergmann



Jugendarbeit, Kultur
und soziale Dienste

Aufsuchende Familientherapie

Krisencoaching



Aufsuchende Familientherapie

Das Konzept der **Aufsuchenden Familientherapie** orientiert sich an den Grundlagen der systemischen Familientherapie und integriert lösungsorientierte und ressourcenorientierte Therapieansätze. Die vielfachen Probleme einzelner Familienmitglieder stellen wir in den Gesamtzusammenhang des Familiensystems und motivieren das gesamte System zu neuen Lösungsstrategien. Hierbei berücksichtigen wir die konkreten Lebensumstände der Familie, ihre soziale und berufliche Situation und bauen auf den vorhandenen Ressourcen positive Veränderungen auf. Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Familien, ihren Strukturen und Wertorientierungen gehört zu den grundlegenden Standards in unserer therapeutischen Arbeit.

Krisencoaching für Familien

Krisen sind ein günstiger Zeitpunkt für den Beginn von Veränderungsprozessen. Familien zeigen dann eine hohe Bereitschaft, alte Verhaltensmuster und bisherige Lösungsstrategien in Frage zu stellen.

Innerhalb von 24 Stunden nehmen wir im Krisencoaching Kontakt zu den Familien auf und bearbeiten akute Problemlagen vor Ort.

Arbeitsweise und Standards

Unsere Arbeitsweise ist vor allem dadurch getragen, dass die therapeutischen Gespräche im häuslichen Umfeld stattfinden, was es vielen Familien erst möglich macht, sich auf eine Therapie einzulassen. Die Beziehungsmuster werden dort sichtbar, wo sie gelebt werden und ein positiver „Nebeneffekt“ besteht darin, dass Familienmitglieder, die der Therapie zu Beginn ambivalent gegenüber stehen, sich diesem Prozess selbstbestimmt annähern können.

Unsere Arbeitsweise beinhaltet:

- die Arbeit mit der ganzen Familie und eventuell wichtiger Personen des erweiterten Familiensystems
- ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten in einer wertschätzenden Haltung
- die therapeutische Arbeit im häuslichen Umfeld
- hohe zeitliche Flexibilität
- die Arbeit im Co-Therapeutenteam
- die enge Zusammenarbeit während des gesamten Therapiezeitraumes mit den MitarbeiterInnen des ASD, anderen wichtigen Fachdiensten und Hilfesystemen
- die Erstellung eines Berichtes nach Therapieende

Zielgruppe

Die **Problemlagen** der Familien umfassen z.B. psychosoziale Belastungen wie häusliche Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch, Suchterkrankungen und psychische Belastungen der Eltern, Trennungssituationen und Überforderung in der Erziehung. „Eintrittskarten“ in die Arbeit sind häufig Auffälligkeiten der Kinder.

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung unseres Therapieangebotes sind:

- die Bereitschaft der Familie zur Zusammenarbeit und
- eine konstruktive Zusammenarbeit im Hilfeplanungsprozess

In Gefährdungsfällen kann es unterstützend sein, mit Auflagen und Rollenabsprachen in der Hilfeplanung zu arbeiten.

Qualifikationen

Alle TherapeutInnen im **Team Doppelpunkt** haben neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium eine anerkannte systemische Familientherapieausbildung. Regelmäßige Weiterqualifizierungen, externe Fallsupervisionen und Intervisionen sichern und verbessern die bestehenden Standards der AFT.